

M-1-187.2

AntragstellerInnen: Martin Metz u.a.

Gegenstand: M-1 GRÜN macht mobil (Mobilität)

Änderungsantrag M-1-187.2

- 1 Neu einfügen:
- 2 "Wir wollen, dass die Landesregierung prüft, langfristig Teile des Landesstraßennetzes
- 3 unter Berücksichtigung einer dauerhaften angemessenen Finanzausstattung in die Verant-
- 4 wortung der Kommunen zu geben. So sollen die Kommunen direkten Zugriff auf Straßen
- 5 erhalten, die keine oder nur eine sehr geringe Bedeutung für landesweite Verkehre haben.
- 6 Dies baut Bürokratie ab und ermöglicht einheitliche Planungen."

Begründung

Durch den Ausbau von Autobahnen und Bundesstraßen der letzten Jahrzehnte haben viele Landesstraßen heute keine oder wenig Relevanz für das Landesstraßennetz. Trotzdem sind sie in der Baulast des Landes. Dies sorgt häufig dafür, dass über Straßenplanungen nicht vor Ort, sondern durch den Landesbetrieb Straßen entschieden wird. Dies führt zu Doppelstrukturen sowie langen und umständlichen Entscheidungsprozessen. Eine Übertragung der Baulast für Landesstraßen auf die Kommunen würde bürgernahe und praktikable Lösungen im Straßennetz fördern. Eine angemessene Finanzierung für die Übernahme der Straßenbaulast im Sinne der Konnexität wäre selbstverständlich notwendig.

AntragstellerInnen

Martin Metz (KV Rhein-Sieg), Tom Wagener (KV Wesel), Siegbert Künzel (KV Hamm), Ute Sickelmann (KV Kleve), Manfred Monreal (KV Rhein-Sieg), Peer Groß (KV Rhein-Sieg), Christian Günther (KV Rhein-Sieg), Alfred Nonnen (KV Rhein-Sieg)